

Ist mein Tempel vollständig?

Joh. 8,12: „Ich bin das Licht der Welt“

Dan. 11,24: „Kein Herrscher vor ihm hat es je so schlimm getrieben“.

Dan. 7,21: Er wird „gegen die Heiligen Krieg führen.“

2. Thess 2, 3-4: „Dann wird jemand auftreten, der alle Auflehnung gegen Gott in sich vereinigt ... Er ist der Feind Gottes und wähnt sich größer als jeder Gott und alles, was als heilig verehrt wird. Ja, er wird sich in den Tempel Gottes setzen und sich selbst als Gott anbeten lassen.“

1.Makk.1,11: „frevelhafte Leute in Israel auftraten; die überredeten viele und sagten: Lasst uns ein Bündnis mit den Völkern ringsum schließen; denn wir haben viel leiden müssen seit der Zeit, da wir uns von den Völkern abgesondert haben

1.Petr.2,9: „Ihr aber seid ein von Gott auserwähltes Volk, seine königlichen Priester, ihr gehört ganz zu ihm und seid sein Eigentum“

Röm 12, 2: „Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.“

1.Makk. 1,21: So „ging er frech und ohne Scheu in das Heiligtum und ließ wegnehmen den goldenen Antar, den Leuchter und alle Geräte, die dazugehören“.

Dan. 12,3: „die Verständigen leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.“

Epheser 6,12: „Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen, sondern gegen Mächte und Gewalten des Bösen, mit den Herren dieser Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.“

Jak. 4,8: „Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch!“

Hosea 6,6: „Denn an Liebe habe ich Wohlgefallen und nicht am Opfer, an der Gotteserkenntnis mehr als an Brandopfern“

Ps. 119, 105: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht für mein Pfad.“

Hebr. 10,24-25: „Lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken, indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen ... sondern einander ermahnen und das um so mehr, als ihr den Tag herannahen seht.“

1.Kor.12,7: „Die Gaben jedes Einzelnen sollen der ganzen Gemeinde nützen“

1.Kor.3,16: „wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass Gottes Geist in eurer Mitte wohnt“?

Jes. 43, 18: „Bleibt nicht bei der Vergangenheit stehen! Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun.“

Fragen:

- 1) Ist mein Tempel vollständig?
 - Der Altar: Wie sieht es mit meiner Beziehung zu Jesus aus?
 - Der Leuchter: Wie sieht es mit meiner Beschäftigung mit dem Wort Gottes aus?
 - Der Tische mit den Schaubrotten: Wie sieht meine Beziehung zur Gemeinde aus?
- 2) Wo brauche ich Unterstützung oder Korrektur?
- 3) Gemeinde:
 - Welche Geschwister brauchen Unterstützung?
 - Wem will ich unter die Arme greifen?
 - Für wen will ich beten?